



Die Preisträger und Ausrichter der Ehrungszeremonie um die Sportler des Jahres 2012, Nicole Muskatewitz (vordere Reihe Mitte) und Roman Apolonov (rechts daneben).  
Foto: Vetter

# Rastatt kürt Sportler des Jahres

Nicole Muskatewitz, Roman Apolonov und Fahnenhochwurf-Team vorne

Rastatt (dm) – Nicole Muskatewitz und zum zweiten Mal in Folge Roman Apolonov sind Rastatts Sportler des Jahres 2012. Die Mannschaftsauszeichnung geht an die Vize-Weltmeister im Fahnenhochwurf. Gestern Abend sind die Titelträger beim traditionellen Sportler-Ehrungsreigen in der Aula des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums gekürt worden.

Damit hob die Jury durchweg Vertreter von Sportarten ins Scheinwerferlicht, die bisher in der Regel weniger massenmediale Beachtung finden. Dabei hat gerade die Sportlerin des Jahres, Nicole Muskatewitz vom Baden-Hills Golf- und Curlingclub, Sportgeschichte geschrieben: Bei der ersten Jugend-Winterolympiade in Innsbruck holte sie in der Disziplin Mixed Curling mit ihrem Partner aus der Schweiz die Goldmedaille. Und Sportler des Jahres Roman Apolonov vom Jiu-Jitsu-Kampfsportverein (JKSV) trumps seit Jahren mit Spitzenleistung auf. Schon im

Vorjahr wurde er zu Rastatts Topsportler gewählt, davor war er Juniorensportler des Jahres. 2012 verließ er jedes Turnier als Sieger. Der U-21-Weltmeister verteidigte 2012 in Genua seinen Junioren-Europameistertitel und ist für die Senioren-EM qualifiziert.

Mit dem Preis als Mannschaft des Jahres wurde die Leistung der Fahnenhochwurfer Carsten Thom, Manuel Groß und Benjamin Kurtz gewürdigt, die Vize-Weltmeister im Fahnenhochwurf der Herren in der offenen Klasse wurden.

Zur Juniorensportlerin 2012 wurde Meike Dütsch vom Ruder-Club Rastatt gekürt, die bei der Junioren-WM mit ihrer Stuttgarter Partnerin im „Zweier ohne Steuermann“ Platz vier erreichte. Der Titel des Juniorensportlers 2012 ging an Yannick Spissinger vom RTV, der unter anderem bei der süddeutschen Hallenmeisterschaft der U18 im Stabhochsprung Vierter wurde und drei neue Kreisrekorde aufstellte.

Zur besten Seniorensportlerin 2012 wurde Manon Harsch

vom Baden-Hills Golf- und Curlingclub für ihren Titel als baden-württembergische Meisterin der Mid-Amateurinnen im Golf gekürt. Dauergast auf dem Treppchen ist Leichtathlet Andreas Schulze vom RTV. Rastatts dreifacher Sportler des Jahres erhielt zum zweiten Mal den Preis als bester Seniorensportler. Er gewann bei der Senioren-Hallen-WM die Goldmedaille in der 4x200m-Staffel und wurde über 400 Meter Vize-Weltmeister.

Den „Nachwuchs-Förderpreis 2012 der Hofmann Entsorgung GmbH“ erhielt Helen Eriksson vom Taekwondo-Club Rastatt. Sie gilt als Ausnahmealent im Kickboxen und Taekwondo, errang fast jeden nationalen Titel. Der „Sonderpreis der Hofmann Entsorgung GmbH für besondere Leistungen“ ging an die Jugend-Abteilung des Badminton-Vereins. Der Erfolg des Clubs (seit zwölf Jahren in der Oberliga Baden-Württemberg) sei auf eine hervorragend strukturierte Jugendarbeit zurückzuführen.

Sonderpreise für besondere Leistungen erhielten zudem Heinz Joos von der SV Niederbühl, der in seiner Altersklasse Deutscher Meister im Kugelstoßdreikampf und deutscher Vizemeister im einarmigen Gewichtswurf wurde, sowie Ute Wollenschneider vom Ruderclub für ihre Ruderleistung, die einer Erdumrundung entspricht (40 077 Kilometer).

Bürgermeister Arne Pfirrmann, der in Vertretung des erkrankten OB Hans Jürgen Pütsch zusammen mit Axel Wafzig und Bodo Dittrich vom Stadtausschuss für Sportvereine die Ehrungen vornahm, betonte die Rolle des Sports in der Gesellschaft. Er würdigte nicht nur die Leistung der Geehrten, sondern auch die der vielen Helfer, die in den Vereinen hinter den Kulissen für die Erfolge arbeiten. Rastatt zähle mehr als 60 Sportvereine mit rund 17 000 Mitgliedern.

Umrahmt wurde die von Mathias Dorsner moderierte Veranstaltung von der Tanzschule Müller und der Zumbagruppe des JKSV.